

# **Aufträge für Hwamgaarl, den dritten Monat des Jahres**

- Bitte an den Finanzminister und alle Gelehrten des Landes um eine Schätzung, wieviel die Einführung der Allgemeinen Schulpflicht innerhalb der nächsten zwei Jahre kosten würde. In jeder größeren Stadt soll eine Schule errichtet werden, in der Bildungswillige für ein geringes Schulgeld unterrichtet werden. Für die Weiterbildung soll darüber hinaus zu einem späteren Zeitpunkt eine Universität in Fingonien oder Mandaien errichtet werden, die für die Ausbildung von „Ärzten“, Lehrern, Architekten, etc. zuständig sein soll.

- Solange die „Burg der Völker Dakiens“ noch nicht fertiggestellt ist, wird der Kaiser in Neuhafen, an Bord seiner neuen Staatsgaleere „Wellenbrecher“ residieren.

Die Staatsgaleere ist 80m lang, 12m breit und bietet Platz für 250 Soldaten und 250 Ruderer, die alle von der Armee als meine persönliche Leibgarde abgestellt wurden. Als Waffen trägt die „Wellenbrecher“ vier schwere Katapulte und zwei leichte Balisten auf Deck. Ein starker Stahlrammsporn komplettiert die schwer gepanzerte Galeere, die an Deck teilweise mit Blattgold überzogen ist und im Inneren größtmöglichen Komfort bietet: Speisesaal für 40 Personen, vergoldeter Thron in einem Thronsaal mit Marmorfußboden, acht geräumige Luxuskabinen für den Kaiser und die mitreisenden Adelligen. Als spezielles Extra wurde eines der neuentwickelten Marmorschwimmbäder mit einer Länge und Breite von acht Metern unter Deck installiert, in dem der Kaiser seinem gestreßten Körper mit dampfenden Bädern Entspannung bieten kann.

- Frage an den kimbrischen König, warum er ausschließlich kimbrischen oder fingonischen Soldaten eine erweiterte Ausbildung zukommen läßt. Wir sind nun ein geeintes Volk und er hat zugestimmt, daß wir nun alle gleichberechtigt zusammenleben werden.

- Mit der neuen Staatsgaleere und den 10 neuen Handelsseglern aus Kargad werden auch die 700 Soldaten zurückkehren, von denen 350 in Kalaman bereits zu Marinesoldaten ausgebildet wurden. Die Kosten für die Ausbildung (30 GT) übernimmt die dakische Krone. Die Marinesoldaten werden auf alle Schiffe verteilt, die Besten unter ihnen unterstützen die Ausbildung von 500 weiteren Marinesoldaten in Neuhafen.

- Auftrag an den Fürst von Falkinor: Die Ausbildung der 750 Bogenschützen soll beginnen!

- Der festgenommene Bader wird an das Volk von Kimbrien übergeben, wo er wahrscheinlich hingerichtet wird. Dennoch wäre es interessant zu erfahren, was dieser Bader für ein Verbrechen begangen hat.

- Es wird hiermit ein Gesetz erlassen, daß ausländische Wissenschaftler besondere finanzielle und materielle Vergünstigungen erhalten, wenn sie ihren Beruf in Dakien ausführen. Wenn sie bewiesen haben, daß sie keine Scharlatane sind erhalten sie kostenlose Unterkunft und einen monatlichen Zuschuß von 30 GM.

- Den Raub von 170 GT aus den darischen Steuereinnahmen kann unmöglich geduldet werden. Der folgende Anschlag soll überall im Reich verteilt werden,

wo ihn jemand lesen kann. Herolde sollen es dort verkünden, wo es auf schriftlichem Wege niemand erfahren würde:

# **G E S U C H T**

**Der Dieb und Mörder  
LOCKSLEY**

**der die Steuereinnahmen von Darien stahl und das Volk und die Krone Dakiens durch seine Verbrechen beleidigt hat.**

## **VIER GOLDTALENTE BELOHNUNG**

**für Hinweise, die zur Ergreifung und Hinrichtung des Verbrechers führen.**

## **ACHT GOLDTALENTE BELOHNUNG**

**für Hinweise, die zur Aufdeckung seiner gesamten Bande beitragen und die mühsam erarbeiteten Steuern Dakiens zurück in den Besitz des Staates bringen.**

- Die Armee wird die Wälder nach Spuren der Diebe durchkämmen und Zeugen zu den Hergängen beim Überfall auf die Steuereintreiber befragen. Die Bevölkerung wird verstärkt um Hilfe gebeten, da dieses Geld ja schließlich für den Aufbau Dakiens verwendet werden soll. Zusammen mit Sommerlund wird die Polizei nicht eher ruhen, bis diesem Verbrecher das Handwerk gelegt wird.
- Ein Trupp von Diplomaten soll in Reich der Wagenfahrer aufbrechen, um mit dem örtlichen König oder Fürsten einen Friedensvertrag, einen Nichtangriffspakt für die nächsten vier Jahre und ein Handelsabkommen zu schließen. Der Geheimdienst soll außerdem einige Spione einschleusen, nachdem diese die Landessprache und die dortigen Gebräuche erlernt haben.
- Wieviel würde der Bau einer einfachen Straße kosten, die von Neuhafen über Feriestengt und Lysbryter nach Dakia führt?
- Die zehn neuen Handelsschiffe sollen der Grundstock einer neuen staatlichen Handelsorganisation sein, die mit allen Staaten um das Sternenmeer Handel treiben soll. Die Kapitäne der „Kaiserlich Dakischen Sternenmeer Handelsgesellschaft“ (KaiDaSH) sind verpflichtet alle Informationen, die sie auf ihren Reisen sammeln, an den Geheimdienst weiterzuleiten. Die Gewinne der Handelsgesellschaft gehen zum Großteil an den Staat, der Rest wird zum Ankauf neuer Schiffe verwendet.
- Frage an Mitanien, ob sie die Probleme mit der Mitaherstellung überwunden haben.
- Alle Verträge mit ausländischen Staaten werden vom heutigen Tage an für Null und Nichtig erklärt. Es ist Zeit neu zu verhandeln, da sich die Verhältnisse in Dakien und die Machtverhältnisse Weltweit radikal verändert haben.
- Spione sollen Informationen über die Verteidigungsanlagen in Thantras sammeln und genaue Angaben über Truppenstärken und Ausrüstung liefern.

- Bitte an Sommerlund, daß die 630 dakischen Bogenschützen in Dunderland auf dem Landweg nach Hause zurückkehren dürfen. Die Soldaten werden sich dabei so verhalten, wie es sich für zivilisierte Dakier gehöre.
- Sollten die 650 Soldaten durch Sommerlund ziehen dürfen, so sollen sie hierbei möglichst viele Informationen über dieses Land sammeln und möglichst eine Karte mitbringen.
- Von den 4500 Soldaten, die nördlich unseres Landes stationiert sind, sollen 300 nach Norden aufbrechen, um das Land der Nordmänner zu entdecken. Weitere 1000 sollen die nähere Umgebung erkunden und herausfinden, ob sich die dortige Gegend als Siedlungsgebiet eignen würde. 500 Mann sollen sich nach Osten begeben und die Umgebung um den seltsamen Turm erforschen und auch weiter in den unbekanntem Osten vordringen. Die restlichen Soldaten können mit dem Bau einer dauerhaften Garnison an dem Fuß beginnen, über den die Nordmänner in unser Land kamen.
- Kostenvoranschlag für den Bau eines Versteckes in der Langen Schlucht, die nördlich von Mitanien liegt. Hier sollen Waffen und Nahrungsmittel für den Fall eines Angriffes fremder Staaten auf das Gebiet Dakiens gelagert werden, damit hier ein Großteil unseres Volkes im Notfall für einige Monate Zuflucht suchen kann.

Die Lange Schlucht ist ein tiefes Tal inmitten von schneebedeckten Bergen. In der Mitte fließt ein kleiner Bach, der von umliegenden Gletschern gespeist wird. Auf Grund seiner besonderen Lage ist es im Tal fast Windstill und die Temperaturen sind im Winter relativ angenehm. Der Boden ist teilweise sehr fruchtbar, da nährreicher Boden bei Regen häufig von den umliegenden tieferen Berghängen herabgespült wird.

Bisher hat in der Langen Schlucht noch niemand gesiedelt, da das Tal nur sehr schwer über unwegsame Pässe zu erreichen ist. Es ist auch nicht bekannt, ob im umliegenden Phileon Gebirge Rohstoffe zu finden sind. Niemand hat sich bisher um dieses Tal gekümmert, das höchstens manchmal von Räufern als Versteck genutzt wurde. Am Ende des Tales steht als einziges Gebäude in der Umgebung der Turm des Großkönigs Phileasson, der dem letzten alten König von Dakien zunächst zu Erholung diente und heute seine letzte Ruhestätte ist.

- Was ist aus der Tafelrunde in Sommerlund geworden? Wieso haben sich die Ritter und ihr gesamtes Gefolge einfach so verschwunden?

- Das Dakische Reich verfügt derzeit über ein Heer von insgesamt 15.000 Soldaten:
  - 7300 einfache Bogenschützen
  - 4400 einfache Schwertkämpfer
  - 850 Marinesoldaten
  - 800 Elitesoldaten („Rote Garde“) zum Schutz des Kaisers und Dakias
  - 20 „Schwarze Bären“
  - 80 ausgebildete Späher
  - 570 Elite-Bogenschützen

Derzeit befinden sich 4500 Soldaten nördlich von Dakien (3100 Bogenschützen und 1400 Schwertkämpfer).

Die 850 Marinesoldaten dienen entweder auf den Handelsschiffen oder befinden sich in der Ausbildung.

Die „Rote Garde“ stellt die 250 Soldaten auf der „Wellenbrecher“; der Rest ist in der „Burg der Völker Dakiens“ stationiert.

Die restlichen Soldaten sind überall im Land verteilt und helfen häufig bei Bauarbeiten und bei der Logistik zwischen den einzelnen Städten.

- Dakien bietet Arden einen gegenseitigen Nichtangriffspakt und ein Handelsabkommen an, die vorerst auf ein Jahr befristet sein sollen. Arden wird erlaubt einen Handelsstützpunkt in Neuhafen zu bauen und einen Botschafter nach Dakia zu schicken. An weitergehenden Vertragswerken ist man nicht weiter interessiert.